Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263091

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Schwarzackerstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 253o

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade in Formen des ausgehenden Historismus mit Jugendstilanklängen, Kunststeingliederungen und zwei Balkonzonen mit schmiedeeisernen Gittern, ehemals Laden, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Dem Bauantrag mit Eingangsdatum vom 10. Juli 1906 lag die Ortsbauordung von Stötteritz, veröffentlicht am 15. August des Jahres 1879, zugrunde. Als Finanziers fungierten Herr Eduard Hermann Otto und Frau Anna verehelichte Sander. Carl Sander übernahm Ausführung und Bauleitung, die abschließende Fußwegherstellung im Jahr 1907 der Steinsetzmeister Friedrich Walther. Zum 31. August 1906 erfolgte die Grundmauernprüfung, Ende März 1907 die Endabnahme. Pro Etage konnten, der Lage des Hauszugangs und des Treppenhauses geschuldet, zwei unterschiedlich große Mieteinheiten bezogen werden. Nach Planänderungen kam im Parterre links neben der Eingangstür ein unmittelbar an die Wohnung grenzender Laden zum Einbau, im rückwärtigen Waschküchengebäude die Einrichtung einer Wurstküche. An die zur Hofseite weisenden Küchen gelangten in den Obergeschossen Austritte zum Anbau, das Dach blieb als Bodenraum allen Mietern zugänglich (Kammern und Trockenboden). Das Erscheinungsbild der Fassade ist festlich und elegant, besitzt eine ausgewogene Proportion zwischen roten Verblendsteinen und hellem Verputz im Erdgeschoss sowie hellen Fensterrahmungen und Schmuckdekorationen darüber. Schmal und hoch zeigt sich die zweiflüglig gefertigte hölzerne Hauseingangstür. Als Besonderheit müssen die zarten schmiedeeisernen Balkone an der Schaufront angesprochen werden. Diese hinterlassen einen prägenden Eindruck im Straßenraum auch deshalb, weil gleichartige Austritte auch an den gegenüber liegenden Häusern Schwarzackerstraße 3, 5 und 7 zu finden sind. Überhaupt zeigen sich die Häuser 3, 5, 7, und 8 verwandtschaftlich im Fassadenaufbau und den Dekorationen. Im Rahmen der Maßstab setzenden denkmalpflegerischen Sanierung nach 1999 wurden die geprägten Jalousieblenden wieder komplett angebracht. In der Gestaltung zeigt die Schaufront mehrheitlich einen ausklingenden, geometrischen Jugendstil, wenige florale Dekorplatten in Schmuckfeldern über einigen Fenstern, abwechselnd unterschiedlich geputzte Flächen im Parterre sowie einen Kymationfries aus Stuck unter dem Traufkasten. Der ehemalige Laden ist heute an der Fassade nicht mehr ablesbar, im Eingangsbereich u.a. die reiche Stuckdekoration erhalten. Für das Gebäude muss ein baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert reklamiert werden.
LfD/2023

Datierung 1906-1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

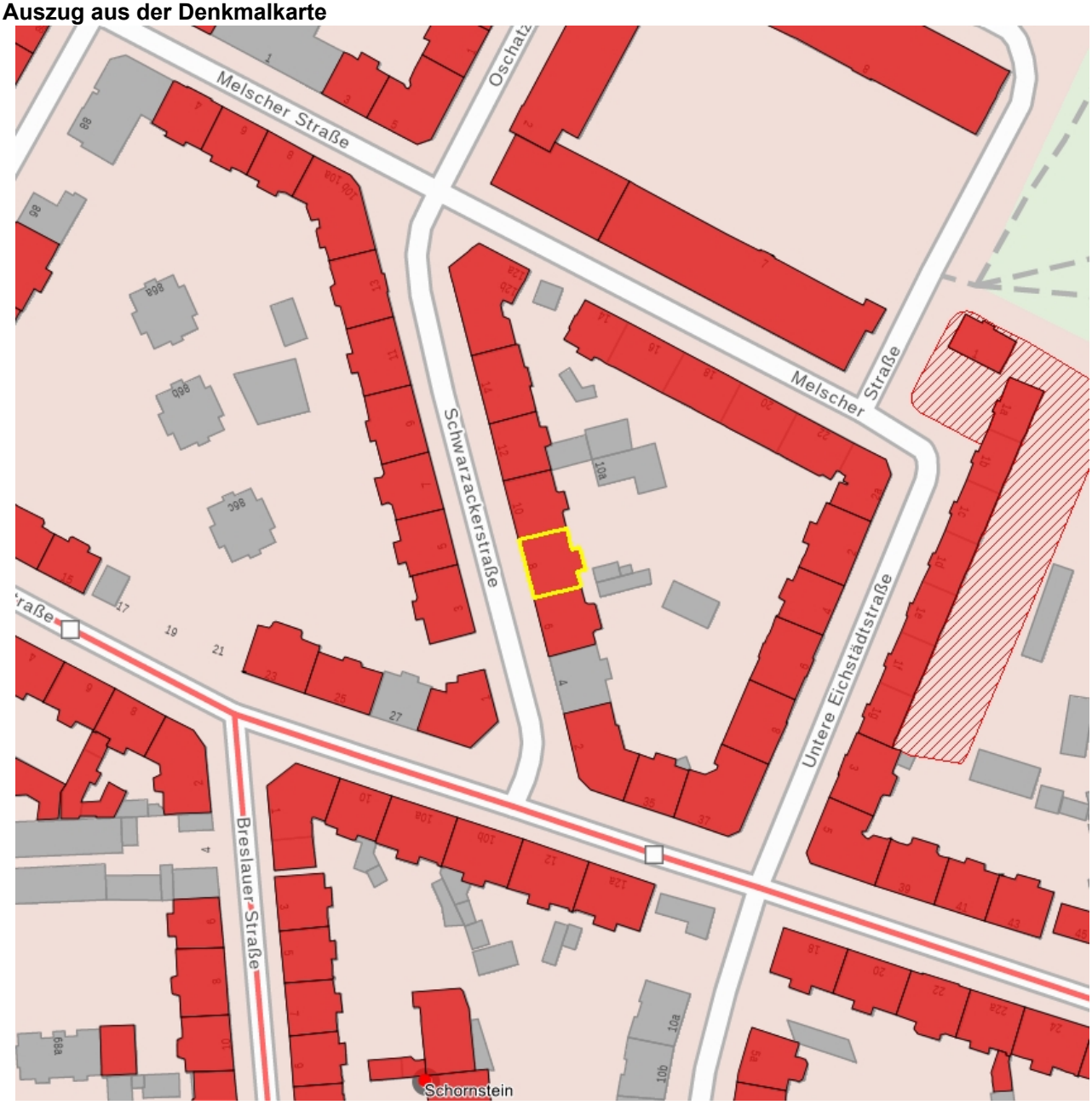


Fotonummer **F 09263091 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263091 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus; Fassadenausschnitt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.